

## **Protokoll der Sitzung des Studierendenrats der Ernst-Abbe-Hochschule Jena vom 12.04.2021 (öffentlicher Teil)**

<b>Eröffnung:</b>	12.04.2021 um 18:05 online über Big Blue Button
<b>Sitzungsleitung:</b>	Pascal Pastoor
<b>Protokollant:</b>	Mira Garberding
<b>Anwesende Mitglieder:</b>	Pascal Pastoor, Martin Schmidt, Kristine Trzeba, Lena Sardo, Adrian Lier Mira Garberding, Lisa Gärtner, Arno Dorl, Jonas Quinque, Suliman Kasem, Kevin Marco Erler, Lucas Rauh, Sebastian Schirmer
<b>Entschuldigte Mitglieder:</b>	
<b>Unentschuldigte Mitglieder:</b>	
<b>Gäste:</b>	Carsten Hölbing, Richard Precht, Tim Große (Akrützel), Oliver Schultz (CPJ)

### **Vorläufige Tagesordnung versendet mit Einladung am 29.03.2021**

TOP 0	Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
TOP 1	Änderung und Bestätigung der TO
TOP 2	Vorstandsbericht
TOP 3	Referatsberichte / AG Berichte
TOP 4	Sonstiges
TOP 5	Bestätigung der Protokolle vom 21.03.21
TOP 6	Urabstimmung  Martin Schmidt
TOP 7	Protokoll Umlaufverfahren (Diskussion & Beschluss)  Martin Schmidt
TOP 8	Erster Nachtragshaushalt (Diskussion & Beschluss)  Martin Schmidt
TOP 9	Jahresabschluss 2020/21 (Diskussion & Beschluss)  Martin Schmidt
TOP 10	Änderung der Beitragsordnung (Diskussion & Beschluss)  Martin Schmidt
TOP 11	Änderung der Finanzordnung (Diskussion & Beschluss)  Martin Schmidt
TOP 12	Protokolle Abgabedatum (Beschluss) Lena Sardo
TOP 13	Ehrenamtsentschädigung (Diskussion & Beschluss)  Martin Schmidt
TOP 14	Gründung AG-digitale-Sitzungsverwaltung (Beschluss)  Carsten Hölbing
TOP 15	Gerichtsverfahren  Pascal Pastoor (nicht öffentlich)
TOP 16	Personal  Pascal Pastoor (nicht öffentlich)
TOP 17	Termin der nächsten Sitzung Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

**TOP 0 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird mit 13 anwesenden von 13 ordentlichen Mitgliedern festgestellt.

**TOP 1 Änderung und Bestätigung der TOP**

Die Einarbeitung/Streichung/Umbenennung von Tagesordnungspunkten durch den Vorstand, das Gremium und die Gäste ergibt folgende Tagesordnung:

TOP 0	Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit .....	2
TOP 1	Änderung und Bestätigung der TOP .....	2
TOP 2	Vorstandsberichte.....	3
TOP 3	Referate und AG-Berichte.....	3
TOP 4	Sonstiges .....	4
TOP 5	Bestätigung des Protokolls.....	4
TOP 6	Bahnsemesterticket   Martin Schmidt .....	4
TOP 7	Protokoll Umlaufverfahren   Martin Schmidt (Diskussion & Beschluss) .....	5
TOP 8	Geschäftsführung der FSRe   Martin Schmidt (Diskussion & Beschluss) .....	5
TOP 9	Jahresabschlüsse StuRa und FSRe (Diskussion & Beschluss).....	5
TOP 10	Ehrenamtsentschädigung   Martin Schmidt (Diskussion & Beschluss).....	6
TOP 11	Finanzierung MedClub   Pascal Pastoor (Diskussion & Beschluss) .....	7
TOP 12	Änderung der Beitragsordnung   Martin Schmidt (Diskussion & Beschluss).....	8
TOP 13	Änderung der Finanzordnung   Martin Schmidt (Diskussion & Beschluss).....	8
TOP 14	Erster Nachtragshaushalt   Martin Schmidt (Diskussion & Beschluss) .....	8
TOP 15	Urabstimmung   Martin Schmidt (Diskussion & Beschluss).....	8
TOP 16	Nachwahl der studentischen Gremien   Pascal Pastoor (Beschluss) .....	9
TOP 17	Protokolle Abgabedatum   Lena Sardo (Beschluss) .....	9
TOP 18	Wahlordnung   Pascal Pastoor (Beschluss) .....	9
TOP 19	Gründung AG-digitale-Sitzungsverwaltung   Carsten Hölbing (Beschluss) .....	10
TOP 20	Gerichtsverfahren   Pascal Pastoor (nicht öffentlich).....	10
TOP 21	Personal   Pascal Pastoor (nicht öffentlich) .....	10
TOP 20	Termin der nächsten Sitzung .....	10

Beschlusstext: „Die Tagesordnung wird vom Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in geänderter Form angenommen.“  
 Abstimmungsergebnis:                      Ja: 12                      Nein: 0                      Enthaltung: 1

## **TOP 2 Vorstandsberichte**

Lena Sardo möchte zur Erstellung der TO in Google Drive ein Open-Dokument freigeben. In diesem sollen die StuRa-Mitglieder ihre TOPs selbständig eintragen. Fünf Tage vor der Sitzung wird die TO geschlossen und als PDF zur Verfügung gestellt. Das Sitzungsmaterial soll weiterhin eine Woche vor der Sitzung zur Verfügung stehen. Pascal Pastoor schlägt vor den Link zusätzlich in Slack zu teilen.

Pascal Pastoor berichtet von einem Treffen mit dem Hochschulsport der EAH. Innerhalb dieses Treffens wurden dem Vorstand neue Konzepte zur aktiven Pausengestaltung für Online-Seminare vorgestellt. Weiterhin wurde die Idee eines kostenlosen Sportangebotes für die Studenten an der EAH besprochen. Eine Einladung für die nächste Sitzung wurde dem Hochschulsport ausgesprochen. Pascal Pastoor berichtet weiterhin von Problemen des Stundenplanes zu Beginn des Semesters. Dieses Thema möchte der Vorstand daher in das nächste Gespräch mit dem Rektor mitnehmen. Ebenfalls hatte er Kontakt zum Vorsitzenden des MedClubs und sie haben gemeinsam über dessen Finanzierung durch den StuRa gesprochen. Aus diesem Grund wurde dem MedClub eine Einladung zur nächsten Sitzung ausgesprochen.

Pascal Pastoor berichtet von Problemen bei der Umsetzung des Ruhezeiten-Projektes. Im Nachgang der Unterzeichnung des aktualisierten Zuwendungsvertrages fand der Vorstand heraus, dass die Ausschreibung nicht fortgeführt wurde. Der Grund dessen waren Probleme bei der Zusammenarbeit mit Pablo Krämer. Dieser hat anstelle der Interessen des Sturas eigene Ideen bei der Projektgruppe ins Gespräch gebracht. Weiterhin erfolgten keinerlei Absprachen mit Kristine Trzeba. Nach Intervention durch den Vorstand wurde die Ausschreibung für den StuRa-Vorraum neu aufgenommen. Carsten Hölbing fragt, ob die geplanten Mittel noch im richtigen Haushalt abgebucht werden konnten. Dies wird von Pascal Pastoor bestätigt.

Zur Thematik des Stundenplanes soll laut Martin Schmidt eine Umfrage folgen. Lena Sardo ergänzt, dass sich bei weiteren Problemen und Lösungsansätzen an den Vorstand zu richten sei. Zusätzlich berichtet Martin Schmidt von einem Vernetzungstreffen der StuRa Vorstände aller Thüringer Hochschulen.

Carsten Hölbing fragt nach dem Stand der Wahlordnung und warum diese nicht von der Hochschule verkündet wurde. Martin Schmidt erklärt, dass bei der Wahlordnung einige inhaltliche Ergänzungen gefehlt haben, jedoch steht er mit dem Justizariat im Kontakt. Zusätzlich werden Gespräche zu den Sonderverkündungsblättern geführt. Oliver Schulz bittet um eine zeitliche Skizzierung, wieso es nicht möglich war, fristgerecht die Wahlordnung für das Verkündungsblatt einzureichen. Martin Schmidt erläutert den zeitlichen Verlauf sowie, dass es einen formalen Fehler beim Umlaufverfahren gab. Carsten Hölbing kritisiert, dass der Austausch mit Frau Städler zu spät erfolgte.

## **TOP 3 Referate und AG-Berichte**

Martin Schmidt (Referat Finanzen): Martin Schmidt berichtet, dass zu den geplanten und beschlossenen Überweisungen eine extra Gebühr für die Überweisung nach Irland hinzukommt, da sich Irland nicht im selben Finanzraum befindet wie Dtl.

Martin Schmidt (AG Semesterticket): Die zuletzt erfolgten Verhandlungen mit dem Jenaer Nahverkehr waren erfolgreich. Zusätzlich existiert eine vertragliche Vereinbarung, dass der Beitrag in den nächsten drei Jahren nicht angehoben wird. Weiterhin werden 4000 Gutscheine mit frei Minuten für die Evita-Roller bereitgestellt.

Lena Sardo (Referat Hochschulpolitik): In der vergangenen Woche hat das Referat ein hochschulweites Gremienvernetzungstreffen durchgeführt. Die Teilnahme war hierbei ausbaufähig.

Adrian Lier (Referat Kultur): Das Referat plant einen Online-Spieleabend für die Studierenden. Die entsprechende Ideensammlung ist über Mural einsehbar.

Kristine Trzeba (ÖA): Das neue Gremium soll auf Instagram sowie auf der Website vorgestellt werden. Hierfür bittet Sie um Zusendung eines Fotos und einer Beantwortung der Fragen in Slack.

#### **TOP 4 Sonstiges**

Carsten Hölbing berichtet, dass die Hochschulwebsite fast vollständig auf Typo3 umgestellt wurde. Zusätzlich fragt er, wie die StuRa Mitglieder den HIT wahrgenommen haben und merkt an, dass Feedback an die Studienberatung weitergegeben werden kann. Kristine Trzeba erzählt, dass bei Veranstaltung ihres Fachbereichs zwischen 12-17 Personen anwesend waren. Sie ordnet den Online-HIT als keinen Erfolg ein. Arno Dorl berichtet ähnliches aus dem Fachbereich ET/IT.

Lena Sardo spricht das Thema Inklusion an und steht hierzu mit dem FSR SW im Kontakt.

Pascal Pastoor erläutert, dass es eine Tabelle mit Ideen und Projekten des Sturas im Drive gibt. Er stellt den Link dafür in Slack zur Verfügung und bittet sich diese anzusehen sowie sich gerne als Unterstützer einzutragen.

Richard Precht informiert sich ab wann die Protokolle einsehbar sind. Pascal Pastoor erklärt, dass diese über die StuRa-Webseite nach Beschluss der Annahme des Protokolls einsehbar sind.

#### **TOP 5 Bestätigung des Protokolls**

Lena Sardo berichtet von inhaltlichen Veränderungen zum ursprünglich bereitgestellten Protokoll. Diese werden nacheinander besprochen.

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt das Protokoll vom 21.03.2021 in der vorliegenden Fassung mit redaktionellen Änderungen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 11                      Nein: 0                      Enthaltung: 2

#### **TOP 6 Bahnsemesterticket | Martin Schmidt**

Martin Schmidt geht auf das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) § 97, Grundsätze der Vergabe, ein. Er ist der Auffassung, dass das Gesetz auf die Verhandlungen des Semestertickets bezogen nicht anwendbar

ist und eine Klage nicht erfolgreich sein würde. Gründe hierfür sind die Möglichkeiten andere Fortbewegungsmittel zu benutzen und selbstständig Bahntickets zu beziehen. Somit bestehe keine Wettbewerbsverzerrung. Carsten Hölbing erläutert das GWB Gesetz. Laut ihm besteht eine Monopolstellung aufgrund des Zusammenschlusses der 5 Bahnunternehmen und daher kann ein Ausnutzen vorliegen.

Lena Sardo bittet um mehr Bedenkzeit und schlägt vor, dass sich der Stura rechtlich beraten lassen sollte. Nach weiterer Diskussion wird sich darauf geeinigt, dass sich Martin Schmidt im Justiziar informiert, ob das GWB in diesem Fall zutrifft.

Meinungsbild: „Bist du dafür rechtlich zu prüfen, ob das Bahnticket im Semesterticket eine Wettbewerbsverzerrung darstellt?“

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 3

### **TOP 7 Protokoll Umlaufverfahren | Martin Schmidt (Diskussion & Beschluss)**

Martin Schmidt erläutert, dass das Umlaufverfahren ungültig war. In Umlaufverfahren könne keine Zweidrittelmehrheit erreicht werden, welche zur Verabschiedung der Änderung der Wahlordnung und Ergänzungsordnung benötigt wird. Er stellt das Protokoll des Umlaufverfahrens vor.

Carsten Hölbing merkt an, dass der Emailverlauf fehlt und zur Gültigkeit unter Berücksichtigung des Datenschutzes beigefügt werden muss.

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt das Protokoll anzunehmen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

### **TOP 8 Geschäftsführung der FSRe | Martin Schmidt (Diskussion & Beschluss)**

Martin Schmidt erklärt, dass normalerweise Fachschaftsräte selbst für den Jahresabschluss (JA) verantwortlich sind. Da die FSRe erst neu konstituiert wurden, hat Martin Schmidt Sorge, dass die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Fristen für den JA nicht eingehalten werden und möchte deswegen die Geschäftsführung beantragen. Die JA sind fertiggestellt und beschlussfähig. Die Fachschaftsräte wurden vorab informiert. Ausgenommen ist der FSR BW, bei welchen die Geschäftsführung bereits übernommen wurde.

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt für alle FSRe außer BW das Martin Schmidt für die Erstellung die Jahresabschlüsse die Geschäftsführung zu übernehmen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1

### **TOP 9 Jahresabschlüsse StuRa und FSRe (Diskussion & Beschluss)**

Martin Schmidt stellt die Jahresabschlüsse der FSRe und des Sturas vor.

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt, den Jahresabschluss 2020/21 für BW anzunehmen.“	Ja: 8	Nein: 0	Enthaltung: 0
Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt, den Jahresabschluss 2020/21 für SW anzunehmen.“	Ja: 11	Nein: 0	Enthaltung: 0
Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt, den Jahresabschluss 2020/21 für IT/ET anzunehmen.“	Ja: 12	Nein: 0	Enthaltung: 0
Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt, den Jahresabschluss 2020/21 für WI anzunehmen.“	Ja: 12	Nein: 0	Enthaltung: 0
Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt, den Jahresabschluss 2020/21 Scitec&MB für anzunehmen.“	Ja: 13	Nein: 0	Enthaltung: 0
Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt, den Jahresabschluss 2020/21 MT/BT für anzunehmen.“	Ja: 13	Nein: 0	Enthaltung: 0
Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt, den Jahresabschluss 2020/21 GP für anzunehmen.“	Ja: 12	Nein: 0	Enthaltung: 0
Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt, den Jahresabschluss 2020/21 StuRa für anzunehmen.“	Ja: 12	Nein: 0	Enthaltung: 0

### **TOP 10 Ehrenamtsentschädigung | Martin Schmidt (Diskussion & Beschluss)**

Martin Schmidt spricht über die Notwendigkeit die ehrenamtliche Arbeit des Vorstands finanziell zu entschädigen. Gründe dafür sind der zeitlich große Aufwand und die generell anfallende Arbeit. Über die Höhe der Entschädigung kann diskutiert werden. Martin Schmidt schlägt einen Betrag von 200€ pro Monat vor, da dies das steuerfreie Maximum ist. In anderen Studierendenschaften erhalten die Vorstandsmitglieder eine Entschädigung von 150€ pro Monat. Die Entschädigung der vier Vorstandsmitglieder beträgt, durch die von Martin Schmidt erstellte Kalkulation, 9.600€ pro Jahr. Diese kann über eine Semesterbeitragserrhöhung von 1,25€ finanziert werden. Die Kalkulation ergibt sich aus einer Entschädigungshöhe von 200€ pro Monat für 4 Vorstandsmitglieder auf ein Jahr hochgerechnet. Die Summe der Finanzierung beträgt bei einer Semesterbeitragserrhöhung von 1,25€ pro Studierenden 11.250€. Hierfür schlägt er eine Änderung in der Finanzordnung vor.

Carsten Hölbing präsentiert den Link (<https://deutsches-ehrenamt.de/stuern-im-verein/aufwandsentschaedigung/>), um weitere Aspekte für eine Aufwandsentschädigung darzustellen. Er gibt zu bedenken, dass der Stura die Entschädigung vor der Wahl hätte beschließen müssen, um eine Chancengleichheit für alle Studierenden zu

gewährleisten. Der Vorstand der EAH hat in der Vergangenheit ohne eine Aufwandsentschädigung funktioniert und der Grund für diese Änderung sei nicht ersichtlich.

Folgende Ansichten wurden ausgiebig diskutiert. Kristine Trzeba betont, dass ein großer Teil der Arbeit von Vorstandsmitgliedern im Hintergrund geleistet wird und nicht für jeden zu erkennen ist. Martin Schmidt ergänzt, dass ein guter Vorstand zwischen 20 und 30 Wochenstunden ehrenamtlich arbeitet und eine Semesterbeitrags-erhöhung von 1,25€ nicht viel ist. Carsten Hölbing sagt, dass ein Mehrwert für die Studierenden nicht ersichtlich ist. Ein potenzieller Missbrauch der Entschädigung ist laut Martin Schmidt durch einen Aufwandsentschädigungs-vertrag mit den jeweiligen Personen abgesichert. Das Anliegen soll frühestens im nächsten Wintersemester ein-geführt werden, weil eine Beitragsordnung eine Beschlussvorlage benötigt. Diese muss bis zum 15. Mai verkün-det sein. Der Beitrag soll mit im Verkündungsblatt enthalten sein. Die Entschädigung ist bisher nur für den Vor-stand vorgesehen, aber der Antrag kann im Nachhinein für z.B. Protokollant:innen erweitert werden.

Meinungsbild: „Bist du für eine Ehrenamtsentschädigung für den Vorstand in Höhe von 200 Euro.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein:

Lisa Gärtner ist dafür, dass der Vorstand nicht 200€ bekommt, sondern weniger, um Luft für anderer Tätigkeiten zu lassen. Carsten Hölbing betont, dass die Transparenz für die Studierendengemeinschaft weiterhin beachtet werden sollte. Kristine Trzeba schlägt vor die Diskussion zu vertagen.

Meinungsbild: „Sollen wir den TOP vertagen“

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 2

*22:05, Adrian Lier verlässt die Sitzung (Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern).*

Martin Schmidt vertagt den Antrag

Im Anschluss an die Diskussion fragt Oliver Schulz (CPJ) Martin Schmidt nach der erbrachten Leistung des Vorstands und ob er es nicht für Wichtig halte, die Studierenden mit einzubeziehen. Martin Schmidt betont seine erbrachten Leistungen als HHV und verneinte den Einbezug der Studierenden, da wenn sich diese nicht ehrenamtlich beteiligen den Aufwand für die Arbeit des Sturas nicht nachvollziehen können. Er verneint auch die Nachfrage, ob der Beschluss zu Benachteiligungen der Studierenden führen könnte.

### **TOP 11 Finanzierung MedClub | Pascal Pastoor (Diskussion & Beschluss)**

Pascal Pastoor erklärt, dass der Stura den MedClub mit 5.000€ unterstützt, jedoch der Mehrwert für die Studie-renden durch den Ausbruch der Corona-Pandemie wegfiel. Dementsprechend möchte er den Nachtragshaushalt anpassen und den Beschluss stellen, den Beitrag auf 2.500€ zu reduzieren.

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der EAH Jena beschließt, die Förderhöhe des MedClubs auf 2500 € zu reduzieren und den Vorstand mit der Umsetzung zu beauftragen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 9                      Nein: 2                      Enthaltung: 1

#### **TOP 12 Änderung der Beitragsordnung | Martin Schmidt (Diskussion & Beschluss)**

Der Antragsteller zieht den TOP zurück.

#### **TOP 13 Änderung der Finanzordnung | Martin Schmidt (Diskussion & Beschluss)**

Der Antragsteller zieht den TOP zurück.

#### **TOP 14 Erster Nachtragshaushalt | Martin Schmidt (Diskussion & Beschluss)**

Martin Schmidt stellt den Nachtragshaushalt vor. Viele FSRe haben letztes Semester keinen Antrag auf Semesterzuweisungen gestellt, daher wurden mit niedrigeren Ausgaben für Sie kalkuliert. Beim Steuerbüro wurde von 400€ auf 600€ aufgestockt, da dort noch extra Berechnungen ausstehen. Die Ausgaben für die Bürokraft soll überprüft werden. Bei den IT-Manager wurde das Budget von 4500 auf 4900 aufgestockt. Beim Prüfungsberater wird sich die Summe noch ändern, da im Haushalt noch ein Betrag nachgetragen werden muss.

In der Hoffnung Weihnachten wieder Veranstaltungen machen zu können, hat Martin Schmidt die eingeplanten Mittel von 2.000€ auf 3.500€ erhöht, um auch möglich Mehrkosten abdecken zu können. Sollte dies nicht eintreffen, könne das Geld auch anderweitig im Haushalt eingesetzt werden. Beim Campusradio wurde das Budget auf 3.000€ aufgestockt. Beim Akrützel stehen noch Zahlen aus, die möglichst bald nachgetragen werden. Das Budget wurde hier auf 2.000€ erhöht aufgrund Ihres 25ig jährigen Jubiläums. Für das Klageverfahren wurde der Beitrag um 1.000€ erhöht.

Der Kassenbestand der Studierendenschaft beträgt zum Ende des Haushaltsjahres geplant ca. 500€.

Carsten Hölbing fragt, ob es gerechtfertigt ist, Gelder in dieser Höhe an die Referate zu zahlen. Durch die Corona-Pandemie sei die Umsetzung der Projekte dieser zurückgegangen. Martin Schmidt antwortet, dass die Gelder im Durchschnitt gesunken sind, und die Umsetzung der Projekte online möglich ist. Dies kann im Nachhinein mit einer Zweidrittelmehrheit beschlossen werden.

Der erste Nachtragshaushalt 2020/21 soll in der nächsten beschlussfähigen Sitzung besprochen und angenommen werden.

#### **TOP 15 Urabstimmung | Martin Schmidt (Diskussion & Beschluss)**

Martin Schmidt hat die Beschlusstexte am 5. März hochgeladen. Er beantragt eine Urabstimmung für das SPNV- und VMT-Modul. Lisa Gärtner und Martin Schmidt haben für die Urabstimmung verschiedene Versionen für die Beschlusstexte angefertigt. Diese wurden diskutiert.

Meinungsbild: „Bist du bist du für die minimale Beschlusstext Variante der Urabstimmung.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 6                      Nein: 1



Meinungsbild: „Bist du für die Maximale Beschlusstext Variante?“

Abstimmungsergebnis: Ja: 3                      Nein: 7

Meinungsbild: „Meinungsbild: Bist du für die Beschlusstext Variante der KTS?“

Abstimmungsergebnis: Ja: 5                      Nein: 3

Lisa Gärtner bemängelt das Fehlen der Zweisprachigkeit bei der letzten Vollversammlung.

Meinungsbild: „Bist Du dafür, dass der Text der Urabstimmung auf Deutsch und auf Englisch angeboten wird?“

Abstimmungsergebnis: Ja: 11                      Nein: 0

Carsten Höbling betont die Wichtigkeit, dass die Informationen über die Urabstimmung zwei Wochen vorher ausgehängt werden müssen, um die Studierenden zu informieren.

Meinungsbild: „Der Zeitraum der Urabstimmung soll vom 12.05.2021 bis 14.05.2021 sein.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 11                      Nein: 0

### **TOP 16 Nachwahl der studentischen Gremien | Pascal Pastoor (Beschluss)**

Pascal Pastoor erklärt, dass der aktuelle Wahlvorstand nicht zur Verfügung steht und somit der Sturavorstand die Nachwahlen für die studentischen Gremien organisieren und durchführen muss.

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der EAH Jena beschließt, dass der Sturavortsand die Nachwahlen für die studentischen Gremien organisiert.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 11                      Nein: 0                      Enthaltung: 1

### **TOP 17 Protokolle Abgabedatum | Lena Sardo (Beschluss)**

Der Antragsteller zieht den TOP zurück.

### **TOP 18 Wahlordnung | Pascal Pastoor (Beschluss)**

Pascal Pastoor erklärt den Beschluss. Dieser gleicht dem der letzten Sitzung. Auf seine Frage, ob zwei Beschlüsse benötigt werden, antwortet Carsten Höbling, dass einfachheitshalber zwei aufeinanderfolgende Beschlüsse beschlossen werden sollen.

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt, die vorliegende geänderte Fassung der Wahlordnung.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 11                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt, die vorliegende Fassung der Ergänzungsordnung.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 11      Nein: 0      Enthaltung: 0

#### **TOP 19 Gründung AG-digitale-Sitzungsverwaltung | Carsten Höbling (Beschluss)**

Carsten Höbling stellt sein Anliegen der Gründung AG-digitale-Sitzungsverwaltung vor. Die AG soll sich damit auseinandersetzen, dass die Beschlüsse mithilfe einer neuen Software besser organisiert werden können, damit sie für spätere Sitzungen schneller wiedergefunden werden. Hierfür fragt er nach Beteiligung.

Lena Sardo weist auf die Zeit hin und bittet darum den Top zu vertagen.

Martin Schmidt weist darauf hin, dass die Gründung einer AG für die Aufgabe nicht sein müsse, da es auch ausreichend eine Gruppe zu bilden. Kristine Trzeba fragt nach dem Grund die Organisation der Protokolle zu digitalisieren. Carsten Höbling erklärt, dass es effizienter wäre die Protokolle und Beschlüsse in einem zentralen System zu sortieren und somit die relevanten Beschlüsse schnell zu finden, anstatt auf die einzelnen Protokolle zu verweisen.

*23:00, die Gäste verlassen den Raum.*

#### **TOP 20 Gerichtsverfahren | Pascal Pastoor (nicht öffentlich)**

Siehe dazu nicht öffentlicher Teil des Protokolls vom 12.04.2021.

#### **TOP 21 Personal | Pascal Pastoor (nicht öffentlich)**

Siehe dazu nicht öffentlicher Teil des Protokolls vom 12.04.2021.

*23:21, die Öffentlichkeit der Sitzung wird wiederhergestellt.*

#### **TOP 20 Termin der nächsten Sitzung**

Der nächste Termin wird per Umfrage ermittelt und bis Ende der Woche bekannt gegeben.

Die Sitzung wurde um 23:22 geschlossen.

Jena, 01.06.21

---

Mira Garberding (Protokollantin)

---

Lena Sardo (Vorstand)